

Dorothy Baker

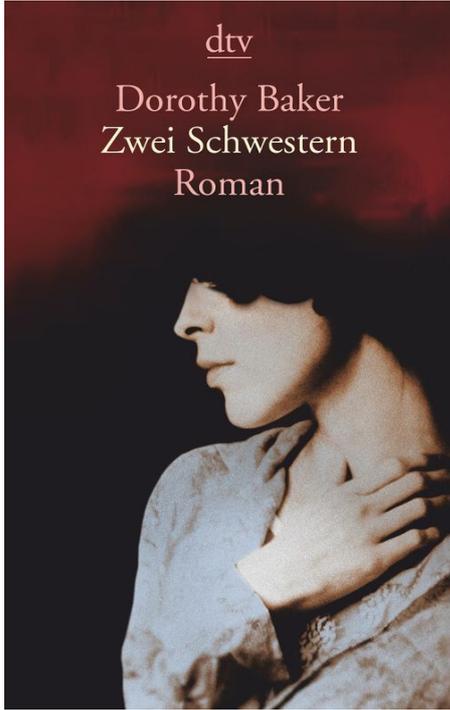
Zwei Schwestern

Roman

»Ein wirklicher Fund.« Ulrich Greiner in ›Die Zeit‹

Als Cassandra Edwards sich zur Hochzeit ihrer Zwillingschwester Judith aufmacht, hat sie vor allem eines im Sinn: die Vermählung zu verhindern. Was will ihre hochmusikalische Schwester mit irgendeinem durchschnittlichen, jungen Arzt? Kompromisse und Mittelmaß sind ihr ein Gräuel, und sich selbst treu zu bleiben, ist in ihrer Familie oberstes Gebot. Wird Cassandra auf der Suche nach sich selbst in ihrer symbiotischen Beziehung zu Judith gefangen bleiben? Wird Judith sich aus der beklemmenden schwesterlichen Zweisamkeit befreien können? Beiden steht eine existenzielle Herausforderung bevor.

Ein hochintelligenter, witziger und zeitloser Roman über Bindung, die Spielarten von Erotik und unsere Suche nach der großen, erfüllenden Liebe, jener Seelenverwandtschaft, die von unserer Einsamkeit eine Brücke zum anderen schlägt.



Dorothy Baker
Zwei Schwestern

Deutsche Erstausgabe
280 Seiten

ISBN: 978-3-423-14559-6
EUR 10,90 [DE] – EUR 11,30
[AT]

ET 10. März 2017, 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von

Kathrin Razum

Sprache: Deutsch



© Courtesy of Department of Special Collections and University Archives, Stanford University Libraries.

Autor*in

Dorothy Baker

Dorothy Baker (1907 – 1968) stammte aus Montana. Sie studierte in Los Angeles Französische Sprache und erhielt u.a. ein Guggenheim Fellowship. Sie war verheiratet mit dem Dichter Howard Baker, mit dem sie in den Vierzigerjahren auch ein Theaterstück schrieb – von der Zensur bald kassiert. Baker verfasste mehrere Short Storys und Romane. Der Film ›Young Man with a Horn‹ mit Kirk Douglas, Lauren Bacall und Doris Day geht auf einen ihrer Romane zurück. Dorothy Baker gehört zu den bedeutenden Wiederentdeckungen der NYRB Classics und wird nun endlich auch in Europa gewürdigt.

Übersetzer*in

Kathrin Razum

Kathrin Razum, 1964 geboren, studierte Anglistik und Geschichte. Sie arbeitet als freie Lektorin und Übersetzerin, u.a. von T. C. Boyle, Susan Sontag, und V. S. Naipaul.

dtv

Weitere Bücher von Dorothy Baker

- Zwei Schwestern, Taschenbuch 14559, ISBN: 978-3-423-14559-6
- Ich mag mich irren, aber ich finde dich fabelhaft, Taschenbuch 14729, ISBN: 978-3-423-14729-3
- Ich mag mich irren, aber ich finde dich fabelhaft, E-Book 43304, ISBN: 978-3-423-43304-4
- Zwei Schwestern, E-Book 42813, ISBN: 978-3-423-42813-2
- Zwei Schwestern, Hörbuch 741594, ISBN: 978-3-86231-594-9

Pressestimmen

» Manche Bücher sind so großartig, dass sie auch ein halbes Jahrhundert in der Versenkung verbringen können, ohne Staub anzusetzen. «

1. Juni 2017, *Brigitte*

» Dorothy Bakers 60er-Jahre-Roman fasziniert bis heute. «

18. Juli 2016 , Für Sie

» Das ist der Stil, einfach sehr pointiert und klar. «

4. Dezember 2015 , Stefan Sprang , HR 1

» Nur wenige können so elegant und virtuos mit Worten, klassischen Zitaten, freudianischen und mythologischen Symbolen spielen und gleichzeitig rühren und fesseln. «

28. November 2015 , Martin Halter , Badische Zeitung

» Dabei ist dieser Roman, erstmals vor vierzig Jahren auf Deutsch erschienen und seitdem vergessen, ein wirklicher Fund. «

26. November 2015 , Ulrich Greiner , Die Zeit

» Dieser wiederentdeckte Roman führt komisch und tragisch-kühl über die Brücken menschlicher Abgründe, buchstäblich über die Golden Gate Bridge. «

11. November 2015 , Philipp Haibach , Die Welt kompakt

» Wie schwer ein Leben als Teil eines Zwillingspaars ist, wie sehr ein einzelner Mensch durch die Dopplung geprägt ist, davon erzählt die Autorin mit großem Einfühlungsvermögen. «

5. November 2015 , Manuela Reichart , rbb Kultur

» Die Wiederentdeckung der einst gefeierten US-Schriftstellerin (1907-1968) lohnt sich, wie dieser intelligente, scharfzüngige und witzige Roman von 1962 beweist. «

1. November 2015 , Madame

» Ein dunkler Roman ist das, aber munter, locker, sehr elegant ist es geschrieben. «

9. Oktober 2015 , Peter Pisa , Kurier

» Gott sei Dank wiederentdeckt. «

24. Juni 2017 , Nürnberger Nachrichten

» *Brillante Sprache in einer aufwühlenden Geschichte.* «

22. April 2017 , *Hellweger Anzeiger*

» *Wer einmal angefangen hat, dieses Buch zu lesen, wird nicht mehr aufhören können.* «

23. März 2016 , *Sabine Kubendorff , Neue Westfälische*

» *Baker ist eine elegante Erzählerin, die auch düstere Szenarien mit Humor zu würzen weiß, schlagfertige Dialoge haben nichts von ihrem Charme verloren.* «

17. März 2016 , *Westfälische Nachrichten*

» *Dorothy Bakers Erzählstil punktet mit viel Emotionalität und einer sehr speziellen Sprache.* «

14. März 2016 , *vonmainbergsbuechertipss.wordpress.com*

» *Es geht um Unabhängigkeit, Seelenverwandtschaft und innere Freiheit.* «

11. März 2016 , *Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln*

» *Baker ist eine elegante Erzählerin, die auch düstere Szenarien mit Humor zu würzen weiß, schlagfertige Dialoge haben nichts von ihrem Charme verloren.* «

1. März 2016 , *Ahlener Zeitung*

» *Eine echte Neuentdeckung!* «

1. März 2016 , *Heike Heymann-Rienau , Stadtflair*

» *Baker ist eine elegante Erzählerin, die auch düstere Szenarien mit Humor zu würzen weiß.* «

3. Februar 2016 , *Sibylle Peine, dpa , Abendzeitung*

» *Ein zeitloses Werk, das auch im 21. Jahrhundert seine Gültigkeit hat.* «

16. Dezember 2015 , *Salzburger Fenster*

» *1962 geschrieben, in den 1950er-Jahren spielend, zeitlos großartig.* «

10. Dezember 2015 , *Iris Hetscher , Weser Kurier*

» *Dorothy Baker ist eine ausgezeichnete Beobachterin und Erzählerin.* «

9. Dezember 2015 , *Claudine Borries , leselupe.de*

» *Baker hat einen gewitzten und spannenden Roman geschrieben, dem viele Leser zu wünschen sind.* «

7. Dezember 2015 , *Weser Kurier*

» *Eine echte Perle, die auch im Jahr 2015 keine Spur von Patina angesetzt hat.* «

28. November 2015 , *Birgit Ruf , Nürnberger Nachrichten*

» *Ein Dank gebührt hier auch unbedingt der Übersetzerin Kathrin Razum.* «

28. November 2015 , *Nürnberger Zeitung*

» *Man merkt Dorothy Bakers Roman nicht an, dass er vor 53 Jahren entstanden ist und in den späten 1950ern spielt.* «

21. November 2015 , *Gabriele Weingartner , Die Rheinpfalz*

» *Dorothy Bakers Roman ›Zwei Schwestern‹ unterhält mit düsterer Noblesse.* «

14. November 2015 , *News*

» *Dieses Buch ist eine bemerkenswerte Wiederentdeckung.* «

4. November 2015 , *Heppenheim extra*

» *Dorothy Baker ist eine großartige Stilistin. Ihre Sätze sind doppelbödig und vibrieren vor Energie.* «

29. Oktober 2015 , *Ruth Roebke , kommbuch.de*

» *Zeitlos gut.* «

28. Oktober 2015 , *Günter Keil , guenterkeil.wordpress.com*

» *Wie die beiden miteinander kämpfen, mit geschliffenen Worten, geschliffene Cocktailgläser in den Händen, ist extrem spannend und für jede Schwester zu Herzen gehend.* «

18. Oktober 2015 , *Glaube und Leben*
